

23. Psalm - Der Psalm vom guten Hirten

Als Verfasser des 23. Psalm wird, wie in etwa der Hälfte der biblischen Psalmen, David, der zweite König Israels angegeben, welcher um 1000 vor Christus lebte - also lange vor der Gründung des Christentums. Somit kann der Text auch ohne jegliche Religionsbindung gelesen werden. Der 23. Psalm ist ein Schutz-Mantra und handelt davon, dass wir nie alleine sind, für uns gesorgt wird, beschützt und geleitet werden auf unserem Weg; das wir Teil des Ganzen sind und uns auch in schwierigen Zeiten vertrauensvoll dem Fluss des Lebens hingeben können.

Am bekanntesten ist sicher die Version aus der King-James-Bibel (Erstveröffentlichung 1611 – König Jakob I von England), welche meiner Meinung die eigentliche Botschaft am klarsten wiedergibt:

The Lord is my shepherd; I shall not want.
He maketh me to lie down in green pastures: he leadeth me beside the still waters.
He restoreth my soul: he leadeth me in the paths of righteousness for his name's sake.
Yea, though I walk through the valley of the shadow of death,
I will fear no evil: for thou art with me; thy rod and thy staff they comfort me.
Thou preparest a table before me in the presence of mine enemies: thou anointest my head with oil; my cup runneth over.
Surely goodness and mercy shall follow me all the days of my life: and I will dwell in the house of the Lord forever.

Bekannt natürlich auch die deutsche Version aus der Luther-Bibel von 1912:

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

(Lutherische Bible - 1912)

Anhand der Version der King-James-Bibel habe ich versucht, eine Übersetzung zu schaffen, welche den Geist des Textes, wie ich ihn sehe, besser wiedergibt:

Der Herr ist mein Hirte, ich soll nicht wollen.
Er lässt mich auf grünen Wiesen ruhen und führt mich zu stillen Wassern.
Er stellt meine Seele wieder her und
führt mich auf dem Weg der Rechtschaffenheit in Seinem Namen.
Und auch wenn ich durch das Tal des Schattens des Todes wandere, fürchte ich mich nicht, denn ich
weiss Du bist bei mir; Dein Stock und Stab beschützen mich.
Du bereitest für mich einen Tisch im Angesicht meiner Feinde;
Du salbst mein Haupt; mein Becher läuft über.
Güte und Liebe begleiten mich jeden Tag meines Daseins und ich bin für immer im Herrn zu Hause.

23. Psalm - Der Psalm vom guten Hirten

Erläuterungen:

Stock steht für das hebräische Wort «SEBET», Stab für «MISHENA». Der Stock wurde vom Schäfer einerseits dazu verwendet Schafe zu zählen, aber auch um die Schafe vor wilden Tieren zu beschützen. MISHENA steht für etwas, an dem ich mich anlehne, etwas das mich unterstützt, dem ich vertrauen kann. Stock und Stab ist somit ein Sinnbild für einen Schäfer, der sich nicht nur um uns sorgt, sondern uns auch beschützt.

„Du deckst für mich einen Tisch...“ In früher hebräischen Tradition wurden Festmahle draussen abgehalten. Dies um allen Nicht-Eingeladenen zu zeigen, welche wichtigen Leute man zu Gast hat. Die Salbung der Gäste war dabei Teil dieser Tradition.

